

1.2. Einleitende Gedanken

„Nichts unterstreicht die Notwendigkeit der Korruptionsbekämpfung besser als das Umfeld, in dem wir uns derzeit befinden“ Clemens Jabloner

Österreich ist in dem von Transparency International veröffentlichten Corruption Perceptions Index (CPI) 2018 auf den 14. Platz mit 76 Punkten von 100 vorgerückt. Aufgrund der sich überschlagenden Ereignisse in der österreichischen Innenpolitik haben wir von TI-AC unsere Aktivitäten auf Parteienfinanzierung, Antikorruptions- und Strafrecht und Lobbying fokussiert. Die Ereignisse aus dem Jahr 2019 werden sich erst auf das Ranking des CPI 2020 auswirken, da der Befragungsindex von Experten bereits im Frühjahr 2019 abgeschlossen wurde.

Während des Sommers war unsere Meinung zur Parteienfinanzierung sehr gefragt und wir konnten auf unser, im Januar 2017 veröffentlichtes, umfangreiches Forderungspaket mit 68 Forderungen in elf Themenbereichen zurückgreifen, dessen Umsetzung noch immer nicht in Angriff genommen wurde. Wir sind überzeugt,

dass dies eine deutliche Verbesserung der tatsächlichen Situation sowie auch der internationalen Einschätzung des Wirtschaftsstandorts Österreich bewirken würde.

Zwar sind auf nationaler Ebene mit der Nationalen Antikorruptions-Strategie und dem daraus abgeleiteten Aktionsplan wichtige Schritte gesetzt worden, doch muss die Durchführung des Planes beschleunigt werden. Die Einbindung von TI-AC in das Koordinationsgremium für Korruptionsbekämpfung gewährleistet auch, dass wir an den entscheidenden Stellen die Punkte unseres Forderungspakets einbringen können.

Am 05. Dezember 2019, im Rahmen des traditionellen weihnachtlichen Get-together, konnten wir mehr als 90 Mitglieder, Pressevertreter, Interessenten und Weggefährten begrüßen. Bundeskanzlerin Dr. Brigitte Bierlein sprach zum Thema „Transparenz und Rechtsstaat – Säulen der Politik“.

Der Besuch der Bundeskanzlerin hat den wichtigsten Forderungen von TI-AC eine noch prominentere Stimme verliehen und uns in unserem Einsatz für mehr Transparenz und gegen Korruption weiter bestärkt!

Im kommenden Jahr wird TI-AC das Thema „Verantwortung von Aufsichtsräten“ auf die Agenda setzen. Die umfangreichen Bereiche von Compliance und die Implementierung von Whistleblowing-Systemen spielen eine

immer bedeutendere Rolle in der Verantwortungssphäre von Aufsichtsratsmitgliedern. Das Thema wird durch die Verpflichtung zur Umsetzung der EU-Richtlinie Whistleblowing noch aktueller.

Knapp vor Drucklegung des Jahresberichts wurde die neue Regierung angelobt. Wir haben einen Kompass mit den zentralen Forderungen von TI-AC an alle Parteien geschickt. Diesen finden Sie unter 2.2. Der Kompass umfasst unter

anderem die Implementierung von Schutzsystemen für Whistleblower sowie eine erhöhte Prüfkompetenz des Rechnungshofes in Bezug auf die Parteifinzen. Die Stellungnahmen der Parteien haben wir auf unserer Website publiziert. Wir werden alle Parteien, speziell die Koalitionspartner, dahingehend genau beobachten, ob Sie Ihre Ankündigungen auch umsetzen. Wir bleiben am Ball!

Um dies auch umsetzen zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Ich möchte Sie daher einladen: Werden Sie Mitglied und tragen Sie aktiv dazu bei, in allen Gesellschaftsbereichen konsequent gegen Korruption und für mehr Transparenz Stellung zu beziehen. Ich bin sicher: Gemeinsam können wir viel bewirken!



Bundeskanzlerin Dr. Brigitte Bierlein und Prof. Eva Geiblinger

Prof. Eva Geiblinger
Vorstandsvorsitzende